

In Kürze

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arthur Liener neuer Generalstabschef

Der derzeitige Direktor des Bundesamtes für Genie und Festungen, Arthur Liener, ist der 21. Generalstabschef seit dem Sonderbundskrieg. Er ist der erste Physiker und seit 1923 auch wieder der erste Milizoffizier in diesem Amt. Die elf unmittelbaren Vorgänger waren alle hauptberuflich Instruktionsoffiziere gewesen.

LZ. Vor der Bundeshauspresse gab sich Liener vorsichtig. Er trete sein Amt erst 1993 an, bis dahin wolle er keinen Erwartungsdruck aufbauen. Die «persönliche Chemie» mit Häsler, wie er ein Berner Oberländer, stimme so gut, dass ein problemloser Übergang gesichert sei. Auf die Frage nach seiner Haltung zur Armee reform meinte Liener zunächst, er wolle sich in keine Kategorie pressen lassen. Immerhin habe er in seiner bisherigen Tätigkeit bewiesen, dass er sich «eher in Richtung Reformen» bewege. Es gebe keinen Grund, von den eingeleiteten Neuerungen abzugehen.

Keine Zweifel an F/A-18

Keine Zweifel wollte er an der Flugzeugbeschaffung aufkommen lassen: Er stehe hinter der Erneuerung der Flugwaffe und habe volles Vertrauen in die Experten, die den F/A-18 ausgewählt hätten. Grösste Sorge sei für ihn die Restrukturierung der Armee, die mit Arbeitsplatzverlusten verbunden sei. Es sei hart, den rund 1600 Festungswächtern die Folgen dieser Politik klarzumachen.

Liener ist Mitglied der FDP, mit einer praktizierenden Ärztin verheiratet und Vater eines Sohnes und einer Tochter. Liener war Milizoffizier in der Artillerie, bevor er als Generalstabsoffizier vorab in Brigadestäben des Gebirgsarmee-korps diente. Zuletzt führte er die Festungsbrigade 23. Liener war Ende 1991 mit der Liquidation der Widerstandsorganisation P-26 betraut worden.

Küchler führt Gebirgsarmee-korps 3

Als Nachfolger von Adrian Tschumy ernannte der Bundesrat Simon Küchler auf Anfang 1992 zum Kommandanten des Gebirgsarmee-korps. Der Wechsel von Fernand Carrel auf das Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen löste zwei Ernennungen auf den 1. Juni aus. Divisionär Hans-Rudolf Fehrlin wird Nachfolger Carrels als Chef Führung und Einsatz im Kommando der Fliegertruppen. Er ist 49-jährig, Bürger von Schaffhausen und Weisslingen ZH und seit 1991 Direktor des Bundesamtes für Übermittlungstruppen. Diese Stelle tritt unter Beförderung zum Divisionär der 47-jährige Edwin Ebert an. Ebert ist Bürger von Zürich und Ausbildungschef der Übermittlungstruppen.

Regionale Auskunftsstellen über militärische Schiessen

Militärische Schiessübungen in unserem Land führen immer wieder zu unliebsamen Auseinandersetzungen mit Wanderern, Feriengästen und Sportlern. Die heutigen Schiesspublikationen, Veröffentlichungen in der Presse und spezielle Anzeigetafeln genügen den Informationsanforderungen nicht mehr. Der Ausbildungschef der Armee hat deshalb ein neues Informationskonzept über militärische Schiessen in Kraft gesetzt.

Regionale Auskunftsstellen über militärische Schiessen (RAMS) erteilen auf Anfrage telefonische Auskunft über militärische Schiessen. Diese umfasst Zeit, Ort und Dauer sowie Angaben über Begehungsmöglichkeiten (Sperrzonen, freie Wander Routen, Umgehungsmöglichkeiten usw.).

Die Auskunft erfolgt während der normalen Bürozeiten aktiv, während der übrigen Zeit passiv (Telefonbeantworter). Die Regionalen Auskunftsstellen beziehen die notwendigen Informationen aus den Unterlagen der Truppe (Schiessanzeigen, Befehle der Truppenkommandanten, Belegungsplänen usw.) sowie während der Schiessen von der Truppe direkt. Zu diesem Zweck betreibt die Truppe ihrerseits eine Truppenauskunftsstelle (TAU). Diese orientiert die RAMS täglich über die aktuellen Schiessen und kann – durch Vermittlung der RAMS – auch direkte Auskunft erteilen.

Die Telefonnummern der Regionalen Auskunftsstellen und eine Übersichtskarte mit den geographischen Abgrenzungen werden in den Telefonbüchern der PTT (am Ende des Buches) veröffentlicht. Im Rahmen des Revisionsturnus der Telefonbücher enthalten bis Ende 1992 alle Telefonbücher diese Karte. Im Sinne einer Übergangslösung werden die Karten zudem in der Presse veröffentlicht. (Siehe auch Seite 8!)

Neu unterstellte Zeughäuser

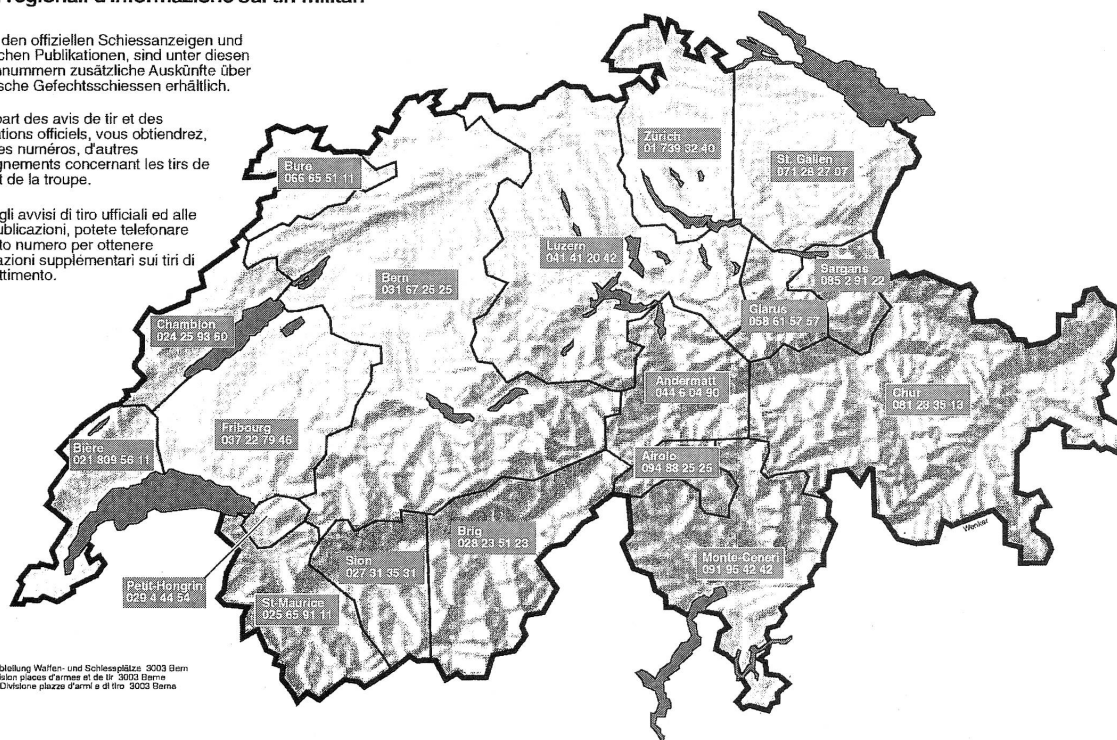
Mit der Realisierung der Massnahmen «Schritt 1» werden folgende Eidgenössische Zeughäuser zu zugeordneten Betriebsteilen zurückgestuft und ab Mitte 1992 wie folgt unterstellt:

Regionale Auskunftsstellen über militärische Schiessen
Bureaux régionaux de renseignements concernant les tirs de la troupe
Uffici regionali d'informazione sui tiri militari

Neben den offiziellen Schiessanzeigen und öffentlichen Publikationen, sind unter diesen Telefonnummern zusätzliche Auskünfte über militärische Gefechtsschiessen erhältlich.

Mis à part des avis de tir et des publications officiels, vous obtiendrez, sous ces numéros, d'autres renseignements concernant les tirs de combat de la troupe.

Oltre agli avvisi di tiro ufficiali ed alle altre pubblicazioni, potete telefonare a questo numero per ottenere informazioni supplementari sui tiri di combattimento.



Stab GA Abteilung Waffen- und Schiessplätze 3003 Bern
 SA GI Division places d'armes et de tir 3003 Bern
 SM AISTH Divisione piazze d'armi e di tiro 3003 Bern
 1992/Ku

- die Zeughäuser Frutigen und Meiringen dem Zeughaus Interlaken;
- Das Zeughaus Langnau dem Zeughaus Bern;
- Das Zeughaus Uster/Winterthur dem Zeughaus Kloten (im ursprünglichen Projekt war eine Aufteilung auf die Zeughäuser Rapperswil und Kloten vorgesehen);

Ein weiteres Straffungspaket betrifft bereits heute unselbständige Betriebsteile:

- Der Zeughausbetriebsteil des Elektronikbetriebes Zweisimmen wird dem Zeughaus Thun unterstellt.
- Der Zeughausbetriebsteil des AMP Burgdorf wird dem Zeughaus Bern unterstellt (ursprünglich war das Zeughaus Wangen a/A vorgesehen).
- Der Zeughausbetriebsteil (Zeughaus Wil) des AMP Bronschofen

wird dem Zeughaus Frauenfeld unterstellt.

Neue Struktur der KMV-Zentralverwaltung

Ab Mitte 1992 wird formell ebenfalls eine neue Organisationsstruktur der Zentralverwaltung in Kraft gesetzt und realisiert. Es geht dabei im wesentlichen um eine Umwandlung der bisherigen Spartenorganisation in eine klare funktionale Organisationsstruktur bei Beibehaltung der bisherigen Standorte Bern und Thun.

Aufgaben der Versorgungstruppen in der Armee '95

Den Versorgungsformationen obliegen folgende Aufgaben:

1. Im Frieden

- Sicherstellen der Einsatz-/Abgabebereitschaft der Versorgungsgüter im erforderlichen Umfang für die Ausbildungs- und Übungstätigkeit.
- Sicherstellen der angeordneten materiellen Kriegsbereitschaft.

2. In der Krise und vor Ausbruch von Kampfhandlungen

- Steigerung der materiellen Einsatz- und Abgabebereitschaft.
- Sicherstellen einer hohen Anfangsleistung.

3. Während Kampfhandlungen

- Im Rahmen der befohlenen Versorgungsautonomie die Durchhaltefähigkeit sicherstellen.

4. Nach Kampfhandlungen

- Wiederherstellen der materiellen Einsatzbereitschaft für einsatzentscheidende Versorgungsgüter.



**Fisch, Geflügel und Wild, franko
Militärküche wo immer Sie auch sind,
bestellen Sie schnell bei:**

Delimar Bern, Telefon 031-263 363

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 2/65. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidy Wagner-Sigrist
Elsbeth Klunker-Aeschbach

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/311 31 20

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70, G 053 27 11 11
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.–, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Druck/Vertrieb:

Druckerei Robert Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041/84 11 06, Telefax 041/84 11 07

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos
Rigiweg 9, 6343 Rotkreuz
Tel. 042/64 44 14, Telefax 064/64 20 02

Inserate:

Vogt-Schild, Inseratendienst, Kanzleistrasse 80,
Postfach, 8026 Zürich, Telefon 01/242 68 68.

Anzeigenleitung: Frau J. Bünzli

Insertionsschluss: Am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

Juli-Nummer: 1. Juni 1992
August-Nummer: 29. Juni 1992
September-Nummer: 3. August 1992



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)